

MITTWOCH
▲25° ▼15°

Wechselnd bewölkt,
stellenweise Schauer.

☁️ 90%

DONNERSTAG
▲27° ▼15°

Sonnenschein mit
harmlosen Wolken.

☁️ 10%

FREITAG
▲28° ▼15°

Sonnenschein mit
harmlosen Wolken.

☁️ 10%



Teamarbeit von hds und „Cesare Ritz“

MERAN. Die Veranstaltung „Der Tag der Gastronomie trifft die neuen Generationen der Gastfreundschaft“, jüngst organisiert vom Wirtschaftsverband hds und der Fachgruppe Gastronomie an der Landeshotelfachschule Cesare Ritz organisiert, war ein Erfolg. Das besondere Augenmerk lag auf der Ausbildung junger Azubis und zukünftiger Fachkräfte im Gastronomiebereich. „Ich sehe in unseren Auszubildenden eine vielversprechende Zukunft für den Sektor“, sagte die Schulleiterin Maria Pascarella. „Wir möchten in Zukunft vermehrt an speziellen Programmen für Bars, Restaurants und Pizzerien zusammenarbeiten, mit besonderem Augenmerk die Entwicklung neuer Kombinationen im Food-Bereich“, sagte Kurt Unterkofler, Präsident der Gastronomie im hds.

Meran: Infoabend zu Arbeiten in der L.-da-Vinci-Gasse

MERAN. Am Donnerstag, den 4. Juli werden bei einer öffentlichen Informationsveranstaltung mit Beginn um 19 Uhr im Bürgersaal an der Otto-Huber-Straße 8 in Meran die Arbeiten zur Sanierung der Leitungen in der Leonardo-da-Vinci-Gasse erläutert. Die Arbeiten sollen gleich nach der Sommerpause aufgenommen und bis Mitte Dezember abgeschlossen werden. Beim Infoabend anwesend sind Bautenstadtrat Stefan Frötischer und Stadtwerke-Direktor Patrik König.

WhatsApp „Dolomiten“
Tel. 345 760 50 50

Mehr Sicherheit für Fußgänger

GEMEINDE: Projekt „Zu Fuß unterwegs in Hafling – Kimm mit“ abgeschlossen – 34 Maßnahmenvorschläge in 4 Themenbereichen

HAFLING. Was braucht es, damit sich mehr Bürgerinnen und Bürger in Hafling gerne und sicher zu Fuß auf den Weg machen? Mit dieser Frage haben sich der Gemeindeausschuss und das KlimaTeam von Hafling in den vergangenen 3 Monaten gemeinsam mit Experten intensiv beschäftigt. Nun liegt ein Projektbericht mit 34 Maßnahmenvorschlägen in 4 verschiedenen Themenbereichen vor.

3 gemeinsame Sitzungen, mehrere Ortsaugenscheine, Befragungen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Schulkinder, zahlreiche Recherchen und Gespräche: Zum Abschluss des Projektes „Zu Fuß unterwegs in Hafling – Kimm mit“ wurden alle Ergebnisse in einen Bericht zusammengefasst und mit den Verbesserungsmaßnahmen ergänzt.

Bürgermeisterin Sonja Plank, die das Projekt auf Gemeindeebene koordiniert hat, unterstreicht die Bedeutung der Initiative: „Bei der Förderung der Fuß-



Die Arbeitsgruppe beim ersten Workshop in Hafling.

STA green Mobility

gängermobilität hat die Gemeinde einen großen Handlungsspielraum. Auch wenn die geografische Lage und die Siedlungsstruktur große Herausforderungen darstellen, können in den

verschiedenen Ortsteilen Steuerungselemente zur Erhöhung des Fußgängeranteils umgesetzt werden.“ Ingenieur Bruno Marth hat wesentlich an diesem Projekt mitgearbeitet und den Bericht er-

stellt. Unterstützt wurde er dabei von Franziska Mair der Bezirks-

gemeinschaft Burggrafenamt. Die vorgeschlagenen Maßnahmen umfassen unter anderem die sichere Gestaltung von Kreuz-

zungsbereichen, das Anbringen von Fußweg-Streifen oder den Bau von neuen Wegabschnitten. Vertieft wurden auch Fragen rund um die Verantwortlichkeiten bei Wanderwegen, deren Nutzung und Wartung.

Nun beginnt die Umsetzung der Maßnahmen. Um die Bevölkerung zu motivieren, Wege mehr zu Fuß zurückzulegen, sind Sensibilisierungsprojekte sehr wichtig. Bereits durchgeführt wurde der Mobilitätstag in der Grundschule Hafling, bei dem das Thema Verkehrssicherheit einer der Schwerpunkte war. Auch eine Aktion zum Einkaufen zu Fuß ist vorgesehen.

Am Projekt arbeiteten der Gemeindeausschuss sowie das KlimaTeam der Gemeinde. Technische Partner waren Ing. Bruno Marth, die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt sowie Mitarbeiterinnen des Bereiches Green Mobility in der STA (Südtiroler Transportstrukturen AG). Die Finanzierung erfolgte durch das Landesamt für Infrastrukturen und nachhaltige Mobilität sowie die Gemeinde Hafling.

© Alle Rechte vorbehalten

Sprachförderung und Wissenserwerb in der Natur

URLÄRCHEN: Erlebnistag im Rahmen des Projekts „Baum: Wunderwerk und Lebensspender“ des Elternverbandes hörgeschädigter Kinder

ULTEN (ehr). Das diesjährige Sommer-Projekt „Baum: Wunderwerk und Lebensspender“ des Elternverbandes hörgeschädigter Kinder führte gestern zu den Urlärchen nach St. Gertraud. Mitarbeiter des Forstinspektorats Meran zeigten den 11 jungen Teilnehmenden viele Aspekte der Bäume auf. Die fachlichen Ausführungen wechselten sich mit Spielen ab. Die jungen hörgeschädigten Menschen waren voll bei der Sache.

Zum 32. Mal gibt es die Sommerwoche des Elternverbandes hörgeschädigter Kinder. Jede Woche steht unter einem Thema. Diesmal geht es um den Baum. Die Kinder haben sich schon vorab aus Büchern über das Thema informiert.

Monika Spinell, Fachpsychologin für Hörbeeinträchtigte, und der Musikpädagoge Max Verdoes gestalten die Musik-Sprach-Woche, an der heuer 7 deutschsprachige und 4 italienischsprachige hörgeschädigte



Laurin Mayr von der Forststation Meran (hinten von links) und Simon Staffler von der Forststation St. Walburg brachten den Kindern spielerisch und mit fachlichen Ausführungen das Wunderwerk Baum näher.



Amtsleiter Peter Klotz vom Forstinspektorat Meran (links) zeigte den Kindern die Jahresringe eines Baumes. Die Kinder hörten interessiert zu und stellten Fragen.

tigte Kinder, zum Teil auch sebehindert, aus ganz Südtirol teilnehmen. Sie wohnen in der Wohngemeinschaft des Elternverbandes in Bozen, für die Corinne Bertoni verantwortlich ist. Koordinatorin des Elternverbandes ist Karin Waldboth.

Der gestrige Erlebnistag führte die Gruppe zu den Urlärchen

nach Innerulden. Er diente auch dem Erlernen neuer Wörter, das im Laufe der Woche mit Musik verbunden in einem Musiktheater gipfelt. Am Freitag wird das Stück vor den Familienangehörigen aufgeführt. Auch eine Zeitung erscheint am Ende der Woche, mit vielen Berichten über das Erlebte.

Gestern brachten Amtsdirektor Peter Klotz vom Forstinspektorat Meran, Laurin Mayr von der Forststation Meran und Simon Staffler von der Forststation St. Walburg den interessierten Kindern die Bäume mit viel interessanten Details und Spielen näher. „Es ist sehr wichtig, dass wir etwas für die Sprachför-

derung tun“, unterstrich Waldboth. Es sei aber auch wichtig, dass das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den über Südtirol verstreuten hörgeschädigten Kindern gestärkt werde.

© Alle Rechte vorbehalten

BILDER auf
abo.dolomiten.it

DAS GESPENST VON CANTERVILLE
nach Oscar Wilde
16.07. – 13.08.2024

shakespeare in love
REGIE THOMAS HOCHKOFLER
MUSIKALISCHE LEITUNG MARCO FACCHIN
05-28 Juli '24
TICKETS: FREILICHTSPIELELANA.EU

Unterhuber neuer Präsident

SOZIALES: Wechsel beim Lions Club Meran Maiense



Andre Unterhuber (links), Präsident 2024/25 mit Andreas Agathle, Präsident 2023/24.

privat

MERAN. Im Juni fand die traditionelle Amtsübergabe beim Lions Club Meran Maiense statt: Der scheidende Präsident Andreas Agathle übergab die Führung an Andre Unterhuber, der den Club im Vereinsjahr 2024/25 leiten wird. Die bedeutendste Veranstaltung des vergangenen Jah-

res war die „Fly Therapy“, die im April 2023 anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Clubs organisiert wurde.

Der neue Präsident Unterhuber verspricht, die Ziele des Clubs weiterzuführen und neue Projekte für die lokale Gemeinschaft umzusetzen.

© Alle Rechte vorbehalten